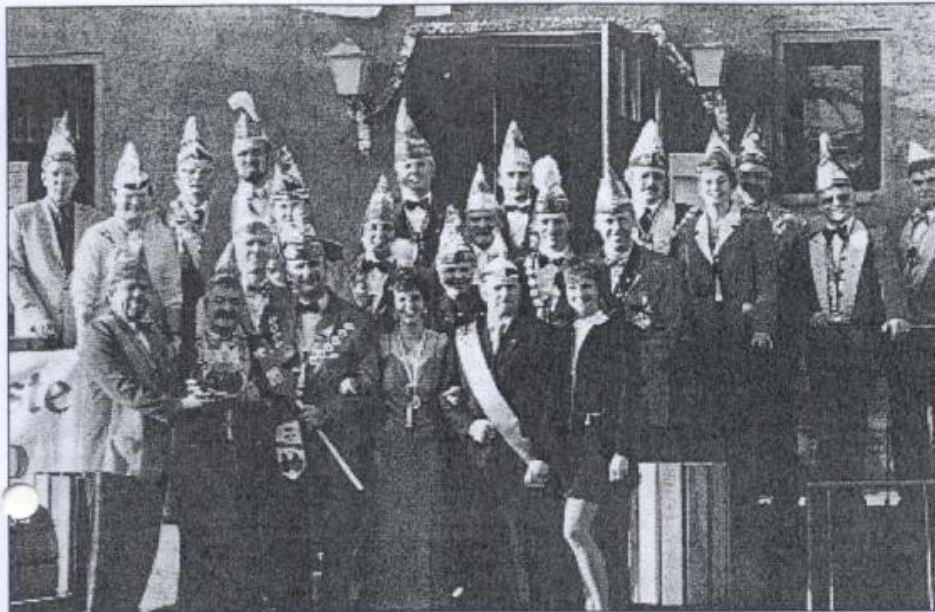


LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 93 / Dezember 2000



Die Karnevalspräsidenten aus 17 Vereinen des Kreises Parchim trafen sich wieder in Banzkow

Hochstimmung beim 7. Eisbeinessen


BCC „Grün-Gold“ war ein guter Gastgeber

Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschen beim 7. Eisbeinessen der Karnevalisten des Kreises Parchim in Banzkow. Bei diesem traditionellen Treffen, das in diesem Jahr vom Karnevalsverein in Banzkow ausgerichtet wurde, konnte Karnevalspräsident Dieter Kral über 200 Teilnehmer aus 16 Vereinen des Kreises Parchim begrüßen. Mit großem Beifall empfing das närrische Volk Landwirtschaftsminister Till Backhaus nebst Gattin, Landrat Klaus

Jürgen Iredi, Kreistagspräsidentin Gudrun Stein und andere Gäste. Die großen Eisbeine, von Hans Werner Müller und seinem Team serviert, waren dann kaum zu schaffen. Mit einem gut gemixten Programm aus ihren Veranstaltungen zeigten die Banzkower den Gästen, wie alle Altersgruppen den Karneval an der Stör vorbereiten. Sein Debüt gab auch Prinz Michael I., der am 11. 11. als Prinz für die vor uns liegende Kar-

nevalssaison auserkoren wurde und derweil unter den Dorfschönen seine Prinzessin sucht. Als Ehrenmitglieder aufgenommen, haben Minister Till Backhaus und Bürgermeisterin Solveig Leo künftig ihren festen Platz im Banzkower BCC. Das 7. Eisbeinessen im 700. Gründungsjahr wurde wiederum zu einem Höhepunkt für die Banzkower, die sich als gute Gastgeber erwiesen.

Helga Dähn



Allen Lesern
ein frohes,
besinnliches
Weihnachtsfest
und ein
gesundes,
glückliches
2001!



Senioren- weihnachts- feier

Alle Senioren und
Vorrühständler sind
ganz herzlich zur
Weihnachtsfeier
am 16.12. 2000 um
14.00 Uhr

ins „Störtal“ eingela-
den. In unserem schön-
en Saal wollen wir ge-
meinsam ein paar be-
sinnliche und fröhliche
Stunden bei einem
abwechslungsreichen
Programm erleben.
Ab 13.30 Uhr fahren
von Mirow und vom
Banzkower Neddlerad
Kleintransporter im
Pendelverkehr. Auch
für die Heimfahrt ist
wieder gesorgt.

S. Leo



Programm zum 6. Weihnachtsmarkt in Banzkow am 10. Dezember 2000

10.00 Uhr: Gottesdienst
mit Posaunenchor
11.00 Uhr: Eröffnung durch die
Bürgermeisterin
anschließend spielt das Blas-
orchester Banzkow
12.30 Uhr: Programm Kita
Banzkow

13.30 Uhr: Märchenspiel „Rot-
käppchen und der
Wolf“
14.30 Uhr: Konzert des Rasto-
wer Chores in der
Kirche
15.30 Uhr: Programm Schule
Banzkow

13.00 bis 16.00 Uhr: Ponyreiten
mit dem Reiterhof Lange;
der Weihnachtsmann trifft die
Kartoffelmaus; Störtalverein,
FF Banzkow, Unternehmer,
Mirower mit ihrem Wagen,
Streichelzoo, Bühne Antenne
MV

Liebe Leser! Sie haben es sicher gemerkt,
im letzten LEWITZKURIER hat der
Druckfehlerteufel sein Unwesen getrie-
ben. Der Weihnachtsmarkt in Banz-
kow findet natürlich am Sonntag, dem
10. Dezember, auf dem Dorfplatz statt.
Entschuldigen Sie bitte den Fehler.

Die Redaktion



Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten

Dank an alle Bürger für ihren Beitrag zum Gelingen

Bei den gegenwärtigen, fast sommerlichen Temperaturen fällt es schwer, vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Aber spätestens am 1. Advent wird jedem klar, dass das Weihnachtsfest unerbitlich näher rückt und natürlich auch der Jahreswechsel. Und da gibt es noch jede Menge Arbeit. Manchmal bleibt vielleicht auch eine besinnliche Stunde, in der man das fast abgelaufene Jahr Revue passieren lässt und über Vorhaben für das neue Jahr nachdenkt.

Das macht auch die Gemeindevertretung. Dabei freuen wir uns natürlich, dass wir ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr gestaltet haben. Wir haben gemeinsam viel geschafft und auch viel gefeiert. Bleibendes ist entstanden, unser Dorf ist schöner geworden. Das ganze Jahr hindurch gab es Höhepunkte, unsere 12 Ausgaben des LEWITZKURIER sind eine lebendige Chronik dieses ereignisreichen Jahres. Die Gemeindevertretung möchte allen, die mit ganzer Kraft am Gelingen des Jubiläumsjahres mitge-

wirkt haben, sehr herzlich danken. Wir danken den Ausschüssen mit ihren berufenen Bürgern, unseren aktiven Vereinen, den immer einsatzbereiten Feuerwehrmännern und -frauen, den Schülern und den Neddlerradspazern, den Gastronomen, Handwerkern und Gewerbetreibenden, unseren junggebliebenen Senioren unseren zahlreichen Sponsoren, unseren vielen Freunden, also allen, die mit Recht und Stolz sagen **Banzkow – mein Heimatdorf!**

Ein besonderer Dank gilt unserem Sonderausschuss 700 Jahre Banzkow und seinem Vorsitzenden Helmut Wiemeyer, von dem viele neue Anregungen und Initiativen zur Gestaltung unseres Festjahres ausgingen.

Doch es bleibt keine Zeit, beschaulich auf das vergangene Jahr zurückzublicken, denn das neue fordert schon wieder sein Recht. Und ich bin mir sicher, dass wir auch im 701. Jahr unseres Bestehens gut und erfolgreich arbeiten und uns viele Banzkower dabei wei-

ter aktiv unterstützen werden.

Die Gemeindevertretung hatte deshalb auch am 23.11.2000 eine sehr umfangreiche Tagesordnung. Gäste aus der Kreisverwaltung und vom Wasserstraßenschiffahrtsamt informierten anhand des Projektes über den für 2001 geplanten Neubau unserer Brücke. Die Projekte hängen im Versammlungsraum der Gemeinde aus. Wer wissen möchte, wie unsere neue Brücke aussehen soll, kann sich diese Zeichnungen ansehen. Zum Neubau der Brücke und zum vorgesehenen Bauablauf werden wir auf einer Einwohnerversammlung ausführlich informieren.

Des Weiteren nahm die Gemeindevertretung die Haushaltsvorschläge der Schule, des Kindergartens und des „Störtalvereins“ entgegen. Sie werden dann Bestandteil des Gesamthaushaltes der Gemeinde, der nach zwei Lesungen im Hauptausschuss im Januar beschlossen wird.

Diskutiert wurde ebenfalls über die Entwicklung des Schulstandor-

tes Banzkow. Dieses sehr sensible Thema wird uns in den nächsten Wochen noch weiter beschäftigen. Leider ist es so, dass auch in Banzkow die Schülerzahlen dramatisch zurückgehen, von heute 464 auf Schüler im Jahr..... Daraus ergeben sich Konsequenzen für die möglichen Klassenstärken an den einzelnen Schulstandorten. Über die Schulkonferenz werden die Eltern und Lehrer in die Diskussion mit einbezogen.

Zur weiteren Erhöhung der Attraktivität unserer Schule wurden auf der Gemeindevertretersitzung die Planungsleistungen für den neuen Sportplatz vergeben.

Die Weichen werden also jetzt gestellt, dass auch im Jahr 2001 Banzkow weiter sein Gesicht verändert und einige Baumaßnahmen, wie z. B. die Komplettierung des Abwassernetzes und der Brückenneubau, aus Banzkow wieder „Buddelhusen“ machen. Und wir können sicher sein, auch nach 2001 wird in Banzkow weiter gebaut...
S. Leo

10 Tandems für die Lewitz

Sponsoren gesucht, damit auch Blinde unsere Region erleben können

Es ist unvorstellbar, was einer spüren, hören und sich vorstellen kann, wenn er nichts oder fast nichts sehen kann, dachte ich nach dem Lesen des Erlebnisberichtes eines Mädchens aus der Sehbehinderten-Schule in Neukloster. Sie schrieb so anschaulich über eine Tandemfahrt in die Lewitz, die sie im letzten Jahr mit Schülern einer Realschule in Neustadt-Glewe unternommen hatte – für das Mädchen ein schönes Erlebnis. Eine Tandemfahrt durch die Lewitz, das soll für die sehbehinderten Kinder jedoch nichts Einmaliges sein. Die Lewitz für Blinde und Sehgeschädigte zu erschließen, dieser Aufgabe widmet sich Gisela Bauer vom Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern seit zwei Jahren. Sie, deren Ehemann auch stark sehgeschädigt ist, ist voll davon überzeugt, dass sich das Projekt „Tandem für die Lewitz“ verwirklichen lässt und nennt folgende Vorteile: Die Lewitz ist ein ebenes Land, zum Radfahren gut geeignet. Sie ermöglicht dem Naturfreund viele Erlebnisse in der Tier- und Pflanzenwelt. Es gibt in der Lewitz-Region 4 barrierefreie Hotels und Herbergen mit Übernachtungsmöglichkeiten. Hier könnten auch die Tandems stationiert sein.

Gisela Bauer hat inzwischen auch schon Vorarbeiten geleistet. Sie hat einen kleinen Lewitz-Reiseführer mit Adressen und Vorschlägen für touristische Möglichkeiten und Freizeiterlebnisse zusammengestellt. Plastisch und handlich, für Blinde und Sehende nutzbar, hat sie eine Lewitz-Landkarte entwickelt. Beide Orientierungshilfen sind in Großdruck und Brailleschrift geschrieben. Bei ihren Projekten geht Gisela Bauer immer von der gemeinsamen Freizeit behinderter und nichtbehinderter Jugendlicher aus.

Sie sucht und braucht für ihre Pläne aber Verbündete. 10 Tandems müssten in der Region zur Verfügung stehen, um die Lewitz in kleinen Gruppen zu erkunden. Bei 1500 DM je Fahrrad wären da-

zu 15.000 DM nötig. Leider erhält der Blinden- und Sehbehindertenverein, der mit Finanzen nicht gerade reich ausgestattet ist, für dieses Projekt keine finanzielle Unterstützung. Der Verein wendet sich darum gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit an Firmen und Geschäftsleute, aber auch an alle anderen Bürger in der Lewitz-Region und bittet um eine Spende zur Verwirklichung des Projektes. Sie können ihren Beitrag auf das Konto des Blinden- und Sehbehindertenvereins MV bei der Deutschen Bank, AG Filiale Rostock, Spendenkonto 122429401, BLZ 13070000 überweisen. Es wäre doch ein schönes Weihnachtsgeschenk, wenn im Frühjahr 2001 die 10 Tandems für die Lewitz-Tour bereitstehen. **Helga Dähn**

Arbeitseinsatz für ein sauberes Dorf

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Banzkow leistete einen Arbeitseinsatz und unterstützte somit die Gemeindemitarbeiter.

Mit Unterstützung von I. Worf, S. Pinnow, K. Gätcke und A. Schmidl wurde trotz des regnerischen Wetters die erforderliche Arbeit durchgeführt. Anschließend gab es Leckeres vom Grill und einen tollen Kartoffelsalat von Fam. Götz.

Bei größeren Veranstaltungen werden wir Herrn Ritter und Frau Schmidl tatkräftig unterstützen.

**Jugendwart Ingo Worf
Gemeindemitarbeiterin
Angela Schmidl**

Team des Trend-Hotels ist 80. Vereinsmitglied

Seit der Eröffnung des Dorfmeusums im Juni hat sich die Zusammenarbeit zwischen Störtalverein und Mitarbeitern des Trend-Hotels immer enger gestaltet. Ausdruck des nützlichen Miteinanders war auch der Antrag des Teams, Mitglied im Störtalverein zu werden. Vereinsvorsitzender Helmut Wiemeyer begrüßte bei der Eröffnung der Sonderausstellung unter dem Beifall der Gäste Hotelmanagerin Gudrun Schumann und ihre Mitarbeiter als 80. Vereinsmitglied.

H. Dähn

AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Banzkow schreibt ein Backsteingebäude in

19079 Banzkow, Störstraße 5

öffentlich zum Verkauf aus. Das Gebäude wurde als Feuerwehr genutzt. Grundstück: Größe 320 m², bebaut, voll erschlossen.

Mindestgebot: 31.000,00 DM

Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot.

Eine Besichtigung ist nur nach vorheriger Anmeldung über das Amt Banzkow möglich (Telefon: 03861/5502-18). Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag, der sichtbar mit dem Vermerk „Angebot Banzkow, Störstraße 5 - nicht öffnen“ zu kennzeichnen ist, bis zum **05. Januar 2001** beim Amt Banzkow, Schulsteig 4, 19079 Banzkow einzureichen.

Am 1. Januar 2001 ist wieder **Anbaden!**

Als sich am 1. Januar 2000 neun mutige Anbader in die kalte Stör „stürzten“, vermuteten viele, dass hier vielleicht eine neue Banzkower Tradition entstehen wird. Und sie sollten recht behalten, denn am 1. Januar 2001 gibt es eine Neuauflage! Da alle „Eisbären“ im Vorjahr das Abenteuer gesund und munter überstanden haben, rechnen wir in diesem Jahr mit noch mehr mutigen Teilnehmern.

Das Gaudi beginnt um 14.00 Uhr an der Störbrücke. Auch an die Zuschauer ist gedacht. Nach dem Anfeuern der Badelustigen kann man sich stür-

ken und natürlich auch einen wärmenden Glühwein trinken. Also – einem feucht-fröhlichen Start in das Jahr 2001 steht nichts mehr im Wege!

Wir möchten allerdings alle „Eisbären“ bitten, sich unter der Nummer 03861/5 50 20 für das Schwimmen anzumelden. Wir wollen doch für jeden Teilnehmer eine schöne Urkunde vorbereiten! Aber auch, wer sich spontan für ein kühles Bad entscheidet, kann natürlich mitmachen. Also – nicht vergessen! Am 1. Januar, 14.00 Uhr, an der Störbrücke!

S. Leo



Die „Eisbären“ von diesem Jahr

Ein großer Wunsch geht in Erfüllung

Am Nikolaustag, dem 6. 12., öffnet der KONSUM in Banzkow

Im Jubiläumsjahr unserer Gemeinde haben wir gemeinsam viele Höhepunkte vorbereitet und tüchtig gefeiert. Ein Wunsch blieb aber bisher unerfüllt, der nach einer größeren Verkaufsstelle in unserem Dorf. Hoffnungen wurden im-

mer wieder geweckt, aber meistens folgte gleich darauf die Enttäuschung. Und nun wird es doch noch wahr,

am 6. 12. 2000 um 10.00 Uhr

eröffnet der KONSUM in Banzkow seinen SB-Frische-Markt! Wir sind schon alle sehr gespannt und freuen uns auf den Eröffnungstag mit den vielen geplanten Überraschungen und vor allem darauf, dass wir unsere Einkäufe nun

endlich wieder vor Ort erledigen können. Wir wünschen den Mitarbeitern des KONSUM einen gelungenen Eröffnungstag und für die Folgezeit immer zufriedene Kunden!

S. Leo

Konsum-Genossenschaft Hagenow eG

Große TOMBOLA

1. Preis:
1 Farbfernsehgerät

Der KONSUM kommt!

Wir eröffnen am 6. Dezember 2000 um 10.00 Uhr unseren

SB FRISCHE-MARKT

in Banzkow, Schulsteig 6

- Begrüßungssekt • Verkostung von frischen Salaten aus Wittenburg
- der Nikolaus ist auch in Banzkow

alle Sorten: 1 l = 1,30
Kasten 6 x 1 l zzgl. 7,77
Pfund

MONATS-Schweines Bratgast
KNÜLLER: verschiedene Sorten 1 l a 6,65 0,71 4,99

Lübzer Pils
1 l = 1,78
0,5 l Dose - ,89

Jacobs-Kaffee
1 kg = 13,98 6,99
500 g

FERRERO
Küsschen 175 g 3,33

Langnese
Viennetta 500 ml 1,99

Fleisch und
Wurst aus
Ludwigslust

OLDES
LOER
Weizenkorn
32 % Vol.
1 l 12,84
0,7 l 8,99

Zarte Schweinefiletköpfe 1 kg	13,90	Wiener Würstchen 100 g	- ,99
Rouladen von dt. Mastrindern 1 kg	9,90	Zarter Kochschinken 100 g	1,99
Kaßler Kotelett Stück / Scheiben 1 kg	7,90	Deutscher Schnittkäse Wismarer Gouda 48 % Fett i. Tr. 100 g	- ,79
Ludwigsluster Schinkenspeck Stück / Scheiben 100 g	1,49	müller Schlemmer- oder Knusperjoghurt 100 g = 0,39, 10 g = 0,46, 175/150 g = ,69	

„Friedrich-Wehmer-Schule“ Banzkow nimmt an einem Modellversuch teil

Die verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule beteiligt sich seit dem 30. 11. 1999 an der Durchführung eines Modellversuches unter der Thematik „Mecklenburg-Vorpommern als Lernfeld für nachhaltige Entwicklung“. Dieser Modellversuch, an dem sechs Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern mitarbeiten, ist Teil des Förderprogramms „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und wird am 31.07.2004 beendet sein. Im laufenden Schuljahr werden dazu verschiedene Kurse und Projekte angeboten, so z. B. das „Fledermausprojekt“, geleitet durch Frau

Silbernagel, und die Einrichtung eines Natur- und Spielgartens mit Frau Leifheit als Projektleiterin. Im Fledermausprojekt richten Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in der Lewitz Winterquartiere mit Nistmöglichkeiten für die Fledermäuse ein. Haben diese ihre Quartiere angenommen, wird die Schülergruppe erforschen, welche Arten von Fledermäusen in unserem Gebiet angesiedelt sind und zu welchen Zeiten sie aktiv werden. Unterstützung bei der Realisierung des Vorhabens erhalten sie vom Forstamt Friedrichsmoor und vom Naturschutzbund Kreis-

verband Parchim. In Vorbereitung der Einrichtung eines Natur- und Spielgartens auf unserem Schulgelände wurde zunächst ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Im Ergebnis gingen Maren Voß, Yvonne Frenz und Christian Böttcher mit ihren Vorschlägen als Sieger hervor. An der Realisierung arbeiten nun die Schüler der Klassen 9c und 9d mit großem Engagement. Ein Dankeschön gilt Frau Jacob, die über den Bahr-Baumarkt als Sponsor die Beschaffung von Pflanzen und Geräten organisierte.
B. Kalkstein, Schulleiterin

Zwei Hobby-sammler hatten eine Idee Sonderausstellung Küchenwaagen noch bis 7. Januar 2001 im Dorfmuseum des Störtalvereins

Zwei Hobbysammler aus Leidenschaft, Helmut Wiemeyer aus Banzkow und Helmut Herrmann aus Ludwigslust, trafen sich, und sie hatten eine Idee: den Sammlerschatz von Helmut Herrmann im Dorfmuseum in Banzkow auszustellen. Von der Idee zur Tat: Am 18. November war es soweit. Helmut Wiemeyer, Vorsitzender des Störtalvereins, eröffnete die Sonderausstellung Küchenwaagen in Anwesenheit des Sammlers Helmut Herrmann und vieler Gäste. 80 verschiedene Waagen stellt der 38-jährige Kfz-Lackierer aus Ludwigslust zur Zeit im Störtal-Museum aus, 80 von über 100 Exponaten, die er in den letzten drei Jahren gesammelt hat. Küchenwaagen, Apothekerwaagen, Briefwaagen, Personenwaagen und Dezimalwaagen in unterschiedlichsten Ausführun-



Vereinsvorsitzender Helmut Wiemeyer im Gespräch mit Hobbysammler Helmut Herrmann

gen, vom Sammler oft liebevoll restauriert, sind hier noch bis zum 7. Januar zu bewundern. Im Fundus des Sammlers sind solche interessanten Stücke wie die Personenwaage, deren Gewichtsskala im Spiegel abzulesen ist, die hölzerne Besemer-Waage, die das Gewicht nicht in Zahlen, sondern durch Metallstifte anzeigt, oder eine Waage mit englischen Gewichten. Die Ausstellung, kombiniert mit Teilen des Dorfmuseums, ist gut platziert und eine Bereicherung für die Museumsarbeit im Jubiläumsjahr. Herr Wiemeyer

dankte in seiner Eröffnungsrede vor allem dem Sponsor Axel Kammerer, Geschäftsführer vom örtlichen Reisebüro „Lewitzreisen“, aber auch den Familien Dyba und Warck sowie Kerstin Antrum für den Aufbau der Ausstellung. Eine ebenso hervorzuhebende Unterstützung erfährt dieses Museumsprojekt durch das Team des Trend-Hotels, das die Besucher nach der Besichtigung zu Kaffee und Kuchen einlädt. Die Sonderausstellung ist übrigens am Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Januar

- MENCK, MAGDA, Mirow, 2. 1., 72 Jahre
- HINZPETER, MARLENCHEN, Banzkow, 2. 1., 72 Jahre
- IHDE, HERTHA, Banzkow, 4. 1., 75 Jahre
- LÜTH, JOHANNES, Banzkow, 6. 1., 94 Jahre
- MAACK, ERIKA, Banzkow, 7. 1., 81 Jahre
- NIMMER, ANNI, Banzkow, 7. 1., 76 Jahre
- MASCHKE, FRIEDA, Mirow, 8. 1., 89 Jahre
- VOB, WALTER, Banzkow, 8. 1., 75 Jahre
- HARBERG, ERICH, Banzkow, 8. 1., 66 Jahre
- LEO, HANS-HERMANN, Banzkow, 10. 1., 65 Jahre
- RENGER, FRANZ, Banzkow, 10. 1., 66 Jahre
- GÄTCKE, OTTO, Banzkow, 12. 1., 89 Jahre
- SCHULZ, ELFRIEDE, Banzkow, 12. 1., 86 Jahre
- WEBER, KURT, Banzkow, 14. 1., 74 Jahre
- BROCKHOF, DORIS, Banzkow, 14. 1., 61 Jahre
- DÄHN, HELGA, Banzkow, 18. 1., 70 Jahre
- SABBAN, ANNA, Banzkow, 19. 1., 63 Jahre
- THRUN, HELGA, Banzkow, 20. 1., 63 Jahre
- RATHSACK, GERTRUD, Banzkow, 21. 1., 82 Jahre
- IHDE, EDDA, Banzkow, 21. 1., 60 Jahre
- HAFERMALZ, RUDOLF, Banzkow, 22. 1., 81 Jahre
- DOSE, INA, Banzkow, 23. 1., 87 Jahre
- PECKRUHN, HARTMUT, Banzkow, 23. 1., 66 Jahre
- ZÜHLKE, ERIKA, Banzkow, 23. 1., 62 Jahre
- VOB, HANS, Banzkow, 25. 1., 79 Jahre
- BAECKER, ELSE, Banzkow, 30. 1., 80 Jahre
- LÖNZ, GERTRUD, Mirow, 31. 1., 68 Jahre
- LANGE, THEA, Mirow, 31. 1., 61 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Banzkow
10. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst
24. Dezember, 16.00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel
1. Januar 2001, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Herzlichen Dank
für die erwiesenen Aufmerksamkeiten
anlässlich meines
70. Geburtstages
sage ich allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten sowie der Frei-
willigen Feuerwehr Banzkow, den „Ned-
delrad-Spatzen“ und der Gemeindever-
tretung meinen aller herzlichsten Dank.
November 2000 **Alfred Dähn**

Für den Besuch und die netten Darbie-
lungen der „Neddelrad-Spatzen“ zu
meinem Geburtstag möchte ich mich
herzlich bedanken.
November 2000 **Waltraut Krueger**

Schenken



Weihnachten ist ja die
Zeit des Schenkens.
Das nebenstehende
kleine Gedicht hilft viel-
leicht bei der Auswahl
der richtigen Geschenke
mit.

Schenke groß oder klein,
Aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
Die Gaben wiegen,
Sei dein Gewissen rein.
Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei
Was in dir wohnt
An Meinung, Geschmack und Humor.
So daß die eigene Freude zuvor
Dich reichlich belohnt.
Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
Daß dein Geschenk
Du selber bist.